

Zum Geburtstag gab's Erdbeerkuchen

Mit einem Familienfest feierte das Familienbüro KoKi zehnjähriges Bestehen – Rund 150 Kinder waren dabei

Regen. Auf dem Höhepunkt der Hitzewelle hatten der Landkreis Regen, das Familienbüro KoKi und zahlreiche weitere Fachstellen und Organisationen zum Familientag ins Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum nach Regen eingeladen. Am Ende des Tages waren die Organisatoren um Elisabeth Mies und dem KoKi-Team mit dem Besuch sehr zufrieden. „Rund 150 Kinder haben an der Schnitzeljagd teilgenommen, mit so vielen konnte man bei den Temperaturen eigentlich nicht rechnen“, sagte Mies.

Begrüßt wurden die Gäste in der Traktorenhalle von Landrätin Rita Röhl. Röhl ging in ihrer kurzen Ansprache auf die Bedeutung der Familie ein. Weil den Landkreisverantwortlichen Kinder und Familien besonders am Herzen liegen, sei bereits vor zehn Jahren das Familienbüro KoKi ins Leben gerufen worden. So konnte am Familientag gleichzeitig auch der zehnte Geburtstag gefeiert werden.

„Der Tag ist aber auch ein Tag des Danks“, stellte die Landrätin fest. „Frau Mies und Frau Binder haben das Familienbüro aufgebaut“, erklärte Röhl und bedankte sich mit einem Blumenstrauß für ihren Einsatz. Nachdem Kathrin Binder bereits vor einiger Zeit eine andere Stelle im Amt angetreten hatte, wird nun auch Elisabeth Mies das Familienbüro verlassen. Die Landrätin erläuterte, dass es mit KoKi aber nahtlos weitergehen wird. Mit



Mit dem Jugendamtsleiter Martin Hackl als Assistenten schnitt die Landrätin den Geburtstagskuchen an und überreichte den Kindern die ersten Stücke. Links die scheidende KoKi-Leiterin Elisabeth Mies.

– Fotos: Langer/Landkreis Regen

Barbara Kreuzer und Susanne Kopp habe man zwei Nachfolgerinnen gefunden, die den Aufgaben nicht nur gewachsen sind, sondern schon im Vorfeld des Familientages gezeigt hätten, dass sie mit Freude und Elan an die Arbeit gehen. Die Landrätin konnte gleich nach ihrer Begrüßung das Kuchenbuffet eröffnen, auf die Gäste wartete ein zehn Meter langer Erdbeerkuchen der Landbäckerei-Konditorei Pongratz.

Der Rest des Tages stand ganz im Zeichen der Familien und Kinder. Von der Eingangshalle über den Museumsgarten

bis hin zum Dachboden warteten vor allem auf die kleinen Gäste viele Spiel- und Erlebnisstationen. So konnten sie im Foyer mit Marianne Holzbauer Brettspiele spielen, während es im Filmraum die Ausstellung „Digital ist real“ gab. Hier ermöglichte das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten nicht nur eine virtuelle Reise durch den eigenen Körper, sondern informierte darüber hinaus über Mikroplastik in Kosmetikartikeln und machte darauf aufmerksam, dass zu viele Lebensmittel wegeschmissen werden.

Die kleinen Besucher kamen im Besprechungsraum bei Knireitern und Fingerspielen mit Jutta Maier auf ihre Kosten. Für das leibliche Wohl sorgte zum einen der Sengzelten Express und zum anderen Matthias Wagner, der Geschäftsführer des Vereins Böhmwind, der mit Kollegen die alkoholfreien Cocktails für die Teilnehmer der Schnitzeljagd zubereitete. In der Museumswerkstatt machte Doris Gronkowski mit den Kindern Kartoffeldruck. In der Traktorenhalle wurde mittels Kinderschminken durch Bettina Eibl, Maltische von Ko-

ki, Gasluftballons vom Allgemeinen Sozialdienst des Kreisjugendamtes Regen und des Bastelns von Musikinstrumenten seitens des Pflegekinderfachdienstes für die Bespaßung der Kinder gesorgt. Die Mitarbeiterinnen der Schwangerschaftsberatung waren mit dem Gefühlswürfel auf der Suche nach Emotionen.

Im Museumsgarten boten die Sozialpädagogischen Förderzentren Regen und Viechtach sprachfördernde Spiele, ein Erzähltheater sowie Kinderschminken an. Am Stand der interdisziplinären Frühförderung und der Offenen Hilfen der Lebenshilfe Regen konnten die Kinder mit Knetmasse modellieren und Seifenblasen fliegen lassen. Die Erziehungsberatungsstelle des Kreis-Caritasverbandes Regen ermöglichte das Erleben eines Sinnesparcours. Der Kinderschutzbund hatte „alte Spiele“ im Gepäck und der Kreisjugendring gab den Kindern die Möglichkeit zu Fahrten am Aerotrim. Zu guter Letzt bot der Leihgroßelternservice noch Vorlesestunden an.

Ein Höhepunkt war die Verlosungsaktion. Alle Teilnehmer der Schnitzeljagd hatten die Chance wertvolle Preise zu gewinnen, die durch Natalie Walter, der Geschäftsführerin der Gesundheitsregionplus Arberland, ermöglicht wurden. So durften sich gleich drei Hauptgewinner über die Teilnahme an einer Familien-Alpaka-Lama-Wanderung freuen. – bb